

de Gingger

Die Monatszeitschrift des FC Fehrltorf

Februar 2020 Nr. 509 - die Letzte

Der GROSSE



Abschied

Editorial

js. Der "Standpunkt" war in den letzten 15 Jahren das Editorial von Henri Glogg, unserem Muchi.

Das ist wie der Name sagt etwas Standhaftes, etwas das auch morgen noch Gültigkeit hat. Muchi's Worte waren meist schonungslos, direkt, auf den Punkt gebracht.

Als Schöpfer des Ginggers prägte Muchi diesen von der ersten Ausgabe im Jahre 1977. Die klare Haltung bedeutet jedoch nicht, dass andere Meinungen keinen Platz oder kein Gehör gefunden hätten, oft waren einfach deren Argumente schwächer.

Sein Flair für das geschriebene Wort war schlicht bemerkenswert. Zur Verstärkung wechselte er auch mal in die Versform, um so humorvoll sein Anliegen an den Mann zu bringen. Die verschiedenen Zahlungserinnerungen für das Gingger Abo waren Zeuge davon.

Ein FC Fehraltorf ohne Gingger war für Muchi schwer vorstellbar. Der Informationsfluss wechselte jedoch auch beim FCF vermehrt auf die elektronischen Medien, was stetig sinkende Abonnementszahlen zur Folge hatte.

42 Jahre lang erschien der Gingger jeden Monat. Immer in seiner eigenen Art: kritisch, frech, manchmal provokativ, aber auch humorvoll. Dass dies mit sehr viel Arbeit verbunden ist, versteht sich von selbst. Der grosse Aufwand ist mitunter ein Grund, dass der Gingger mit dieser Ausgabe eingestellt wird.

Schweren Herzens müssen wir von Muchi's Worten und vom Gingger Abschied nehmen.

Ein Dankeschön geht an alle Abonnenten, Inserenten, Beitragsautoren, Ideengeber und natürlich vor allem an unseren Muchi. DANKE.

Wir werden die Informationen auf unserer Homepage weiterhin pflegen und möglichst ausbauen. Besuchen sie uns auf www.fcfehraltorf.ch.

BASTLER

Aller Anfang ist schwer,
doch noch schwerer ist das Ende.
Thomas Holtberndt.

| | |
|------|---------------------|
| ES | Elly Schuler |
| TIHI | Till Hiemer |
| RL | Roger Landolt |
| roh | Ronny Harsch |
| SW | Silvan Weber |
| SK | Susanne Kohler |
| js | Jürg Schaufelberger |

E C K E

Technische Daten des Ginggers:

Auflage: 570 Exemplare
Druck: Creativ copy shop
Pfäffikon/ZH

Redaktions-
Schluss: ----

Adressen von Redaktion und Verlag:

FC Fehraltorf, Gingger-Redaktion,
Postfach 61, 8320 Fehraltorf
e-mail: gingger@fcfehraltorf.ch

Klubhaus Hüttenwis
Rest. Reservebänkli – A Taberna
Familie De Oliveira
079 875 17 72 (Sandro Oliveira)
taberna-oliveira@bluewin.ch

Kicki im Netz: www.fcfehraltorf.ch



www.ab-altholzmoebel.ch

Andreas Bosshart
Schreinerei
Dürstelenstrasse 55
8335 Hittnau
Natel Nr. 079 405 51 04
Email a.bosshart@vtxmail.ch

Henri «Muchi» Glogg, Ehrenpräsident des FC Fehraltorf



Henri Glogg starb am 28. November im Alter von 69 Jahren.
Archivfoto: Mano Reichling (ZO)

er sich bestens mit Zahlen aus – «man kann nur ausgeben, was man auch eingenommen hat», lautete seine Devise. «Problemlöser» Glogg verstand sich stets als Teamplayer. «Ich ziehe – und hoffe, dass andere mitziehen», sagte er einst gegenüber dieser Zeitung.

In seine Ära fiel 1991 der Aufstieg der 1. Mannschaft in die 2. Liga – zweifellos der sportliche Höhepunkt in der Klubgeschichte, dies wenige Monate nach der 0:7-Heimniederlage im Schweizer Cup gegen den FC Zürich – vor 2000 Zuschauern, trotz strömendem Regen. «Muchi» Glogg verfügte über eine grosse integrative Kraft. So ermöglichte er etwa Portugiesen, Türken und Italienern auf deren Wunsch eigene Teams zu stellen – mit den gleichen Rechten, aber selbstverständlich auch Pflichten. Ein besonderes Anliegen war ihm dabei die Beteiligung aller Klubmitglieder an Frondienst-Aktivitäten; dies einerseits als Entlastung für die Vereinskasse, aber noch viel mehr aus Gründen des Zusammenhalts.

Ob Dorfturnier, Lottoabend oder Maskenball – immer ging Organisationstalent Glogg mit gutem Beispiel voran. Auch dank seines ausserordentlichen Engagements bei Bauvorhaben wie etwa der Erstellung des Klubhauses Mitte der 1980er Jahre oder etwas später der Beleuchtungsanlagen auf den beiden Sportplätzen Hüttenwis und Speck verfügt der FCF heute über eine ausgezeichnete, vereinseigene Infrastruktur. Bis zuletzt speziell viel Herzblut investierte er in die 1977 von ihm mitinitiierte, bis heute monatlich erscheinende Vereinszeitschrift «de Gingger».

Einer (noch) breiteren Öffentlichkeit bekannt war der ebenso humorvolle wie gradlinige Unternehmer als Eigentümer des Schuhgeschäfts «Adony», welches er bis zu seiner Pensionierung 2016 führte. Lange Jahre wirkte er auch als örtlicher Schulsekretär und in der Antennengenosenschaft Fehraltorf.

Seine grosse Liebe galt aber unbestrittenermassen «seinem» FC Fehraltorf. Mit Fug und Recht kann behauptet werden: «Muchi» war der FCF – und der FCF war «Muchi».

In den letzten Jahren litt Henri Glogg unter diversen gesundheitlichen Problemen. Ende November ist er nun zuhause nach kurzer schwerer Krankheit verstorben – mit 69 Jahren viel zu früh. Er hinterlässt seine Ehefrau Brigitte und eine erwachsene Tochter namens Nadine - und eine immense Lücke.

TIHI. Der FC Fehraltorf trauert um seinen Ehrenpräsidenten Henri «Muchi» Glogg. Mit ihm hat der Verein quasi seinen «Spiritus Rector» verloren. Als solchen bezeichnete ihn der Fussballverband Region Zürich in seiner Laudatio, als er 2008 zum «Mitglied des Jahres» gekürt wurde. Zu Recht: Fast ein halbes Jahrhundert lang prägte «Mister FCF» den Klub wie kein Zweiter; schon in jungen Jahren als Vereinspräsident und in den folgenden Dekaden in schier unzähligen weiteren Funktionen.

Als umsichtiger Kassier kannte

Till Hiemer, Mitglied des FC Fehraltorf von 1979 bis 2001
Beitrag erschienen am 13. Dezember 2019 im Zürcher Oberländer

Roger Landolt erinnert sich

RL. Ich denke es war 1977, als ich zum ersten Mal auf Muchi aufmerksam wurde.

Der Anlass: Das Grümpelturnier, traditionsgemäss Ende August auf der Heigetwiese.

Damals, als 13-jähriger, bin ich mit meinen Schulkameraden aus Uster mit dem Velo nach Fehraltorf geradelt, um am Grümpi teilzunehmen.

Auf einmal standen wir im Finale. Für den zweiten Platz bekamen wir eine Speckseite.

1988 überredete mich mein damaliger Arbeitskollege Marco Bachmann, ich soll doch meine Fussballerlaufbahn beim FC Fehraltorf fortsetzen.

Ein Entschluss, den ich nie bereute. Ich fühlte mich von der ersten Minute an wohl in diesem Verein.

Aber es gab Probleme mit dem Wechsel. Uster wollte dem Transfer im Winter nicht zustimmen und gleichzeitig suchte Fehraltorf einen B Juniorentrainer.

Ich habe mich mit Muchi darauf geeinigt, dass ich für ein halbes Jahr das B übernehme, da ich ja ohne Spielerpass nicht am Meisterschaftsbetrieb der 2.Mannschaft teilnehmen darf.

Es kam dann alles anders. Muchi hat meinen Transfer doch noch in der Winterpause realisieren können.

So hatte ich jeweils Dienstag/Donnerstag die Junioren trainiert und am Mittwoch/Freitag mit dem FCF2 trainiert.

Ausserdem jeden Sonntag 2 Spiele.

Gleichzeitig habe ich meine jetzige Frau kennengelernt...

Jeden Sonntagabend um 19 Uhr rief Muchi an und wollte einen ausführlichen Spielbericht vom B-Junioren Spiel.

Um diese Zeit lief aber die Lindenstrasse am Fernsehen und ich hatte nur ein Wandtelefon und konnte nicht mehr auf den Fernseher sehen!

Bei den Junioren spielten damals einige Talente wie Sili Weber, Till Hiemer, Chrigi Jordi, Mäse Speck oder Raphi Troxler. Muchi wollte immer alles ganz genau wissen.

Einige Jahre später, die erste Mannschaft ist soeben in die 2.Liga aufgestiegen, hatte der FCF plötzlich drei Teams in der 5.Liga. Ein neues sportliches Konzept, unzählige Sitzungen und Diskussionen ergaben sich und es entwickelte sich die erste handfeste Krise. Muchi hatte in dieser Zeit vor allem als glaubwürdiger Vermittler zwischen den verschiedenen Parteien agiert. Und er gab mir und Tino Berger die Unterstützung, um die 4.Mannschaft zu betreuen.

Offiziell durfte ich aber nicht Trainer sein, so war Tino auf Papier der Trainer und musste an den Sitzungen teilnehmen.

Unser Team ist in dieser Saison in die 4.Liga aufgestiegen und zwei Jahre später sogar in



FCF Vorstand 1989 (v.l.n.r.): Beat Demund (Spiko Präsi), Pino Di Carlo (Supporter Obmann), "Mac" Streiff (Senioren Chef), Gustav Eppler (Präsi), Henri Glogg (Vice, Kassier und Sekretär), Marc Bürgisser (Junioren-Obmann-Stv.) und Franz Wassmer (Junioren Chef)

Quelle: Gingger Nr. 143

in die 3.Liga.

Der FC Fehraltorf war ab 1994 der einzige Verein im Oberland, der eine erste Mannschaft in der 2.Liga und die zweite in der 3.Liga hatte. Und natürlich war das auch Muchis Werk.

Muchi hat mir vor knapp 30 Jahren den Einstieg in das Traineramt bei den Erwachsenen ermöglicht. Und er hat mich in dieser Zeit sehr geprägt. Nächtelang hatten wir Diskussionen, teilten Ansichten oder hatten Meinungsverschiedenheiten. Aber wir diskutierten alles auf einer sachlichen Ebene aus und der Respekt vor dem anderen war immer vorhanden.

Dass Muchi gerade jetzt bei meiner Rückkehr als Trainer zum FCF gestorben ist, macht mich zusätzlich sehr traurig. Zum Glück konnte ich mich im Juli bei der Beerdigung von Tino noch mit Muchi eine halbe Stunde austauschen.



Ein Hoch auf den Bräutigam Roland Hörzer (ganz rechts) sprechen Henri Glogg (links mit Bier!), Werner Schweizer und Gerd Kirchhof (stehend)
Quelle: Gingger Nr. 163

Anmerkung der Redaktion:

Roger Landolt trainierte von 1988 - 95 und 1996 - 98 verschiedene Mannschaften beim FC Fehraltorf. Im Januar 2020 übernahm Roger das Traineramt der 1. Mannschaft. Siehe dazu das Interview auf Seite 20



Mein Team.
Meine Bank.

Kempttalstrasse 48
8320 Fehraltorf
Tel. 044 954 83 30
www.zrb.clientis.ch

 **Clientis**
Zürcher Regionalbank

Ein Leben für den FCF

Am 28. November 2019 verstarb Henri Glogg, unser Ehrenpräsident und langjähriges Vorstandsmitglied, nach kurzer schwerer Krankheit.

Nachfolgend ein Rückblick auf das Wirken von Henri - unserem Muchi – für den FC Fehraltorf.

Muchi als Fussballer

Am 11. September 1965 trat Henri Glogg, Enkel des ersten FC Fehraltorf Präsidenten, als C-Junior dem FC Fehraltorf bei.

Das Foto rechts zeigt die Mannschaft der B-Junioren aus dem Jahre 1967.

Stehend v.l.n.r.
Bruno Meili, Roland Saner,
Erwin Suter, Silvano Mores,
und Marcel Maurer.

Kniend:
Reinhard Hoffmann,
Verduno Cometta,
Henri Glogg,
Max Tenger
und Werner Furrer.



Ab 1969 spielte Muchi in der 1. Mannschaft des FC Fehraltorf. Dank einem 0:1 Auswärtssieg im letzten Spiel gegen Kollbrunn sicherte sich der FC Fehraltorf, mit Muchi im Tor, den Verbleib in der 3. Liga.

Foto der 1. Mannschaft aus dem Jahre 1969:

Stehend v.l.n.r.:
Verduno Cometta,
Werner Furrer, Heiner Bär,
Marcel Maurer, Rolf Rusterholz,
Eugen Hess, Sepp Müller.

Kniend:
Walter Stengele, Urs Meier,
Hansueli Bär, Henri Glogg,
Peter Meier, Jürg Widmann.



Dem Fussballspiel blieb er lange treu und war immer zur Stelle, wenn Not am Mann war. Ein ehemaliger FCF Spieler, erinnert sich:

«Ich habe vor zirka 20 Jahren bei den «Azzurris» gespielt und wir hatten zu wenig Spieler. Dann hat der «Muchi» mit seinen damals 50 Jahren gesagt; «Ja, also ich chumme» und ist mit seinen schon damals dünnen Beinen auf dem Platz herumgewuselt wie wild!»



Mannschaftsfoto der Senioren mit Henri Glogg (ganz rechts kniend)

Muchi als Präsident und Vorstandsmitglied

Schnell wurde erkannt, dass dieser Junge gut mit Zahlen und Geld umzugehen weiss. So übernahm Muchi bereits mit 18 Jahren das Amt des Kassiers der Untersektion "Junioren".

Von nun an war Muchi ständiges Vorstandsmitglied des FC Fehraltorf, bis er aus gesundheitlichen Gründen an der GV 2018 seinen Rücktritt verkünden musste.

1972 erschuf Henri zusammen mit seiner Frau Brigitte unseren Kicki. Während Muchi vorwiegend mit Ideen und Texten glänzte, übernahm Brigitte als talentierte Zeichnerin die grafischen Elemente. In der Folge stand Kicki in vielen Illustrationen im Mittelpunkt, und prägte den Gingger in unterschiedlichen, dem jeweiligen Thema angepassten Posen.

Das vorwitzige FCF Maskottchen ist seitdem nicht mehr wegzudenken und ziert auch heute noch stolz das Vereinswappen und Logo des FC Fehraltorf.



Opel direkt Verkaufsgagent | Neuwagen | Occasionen | Reparaturen | Pnueservice | Wartung | Waschanlage | BP Tankstelle



Attraktive Preise

markwalder
www.markwalder-ag.ch

Huebstrasse 35
8317 Tagelswangen
052 343 35 45
info@markwalder-ag.ch

1974 - mit 24 Jahren - wurde Muchi zum ersten Mal zum Präsidenten des FC Fehraltorf gewählt. Er übernahm das Amt von Hans Streiff.

1977 im September erschien die Erstausgabe des FCF-Vereinsheftes "de Gingger". De Gingger war zu dieser Zeit das Informationsmedium für Vereinsmitglieder und Freunde.

Muchi war nicht nur lange Jahre Vereinspräsident, er fungierte auch als Werbechef, Sportchef, Schiedsrichter und vor allem als Finanzchef und Kassier der verschiedenen FCF Kassen.

Zusätzlich war er praktisch in allen OK's wie Maskenball, Dorfturnier, Hallenturniere vertreten.

Natürlich war er auch OK-Mitglied bei den Feierlichkeiten zu den 50- und 75-jährigen Vereinsjubiläen.

Daneben fungierte er auch als Schiedsrichter, organisierte Sportplausch-Wochen, oder vertrat den FCF an Anlässen der Gemeinde, sei es z.B. beim Neuzuzügertag oder Altersnachmittag.



Muchi als Vertreter des FCF am Neuzuzügertag 2017



Henri Glogg 1980

Während insgesamt 11 Jahren (1974 – 1980 und 2003 – 2008) stand Muchi dem FC Fehraltorf als Präsident vor.

Noch wesentlich länger amtierte Muchi als Kassier. Er verwaltete alle Kassen der verschiedenen Abteilungen. Ein Versuch die einzelnen Kassen den jeweiligen Sektionen anzuvertrauen scheiterte im Jahre 1999, als die Junioren-Kassierin einen 5-stelligen Betrag veruntreute. In der Folge übernahm Muchi wieder alle Kassen in seine Obhut.

Nicht selten sprang Muchi bei vakanten Vorstandsposten ein und übernahm kurzerhand ein oder zwei zusätzliche Ämter.

Muchi war auch OK Mitglied und treibende Kraft bei praktisch allen Vorhaben, wie diversen Bauten und Erneuerungen.

- 1983/84 Bau des Klubhauses
- 1984 Einweihung Klubhaus und Restaurant Reservebänkli
- 1992 Platzbeleuchtung Speck
- 1997 Spatenstich Klubhauserweiterung
- 2007 Beleuchtung Spielfelder Hüttenwis
- 2018 Erweiterung Garderobengebäude Hüttenwis

Angesichts dieser Leistungen erkor der FVRZ Henri Glogg im Jahre 2008 zum Ehrenamtlichen des Jahres.

Während der Laudatio mit der langen Aufzählung seiner Leistungen wurde der Moderator mit dem Zwischenruf "sagt doch einfach was er nicht gemacht hat, das geht schneller" unterbrochen – ein Zwischenruf, an den sich Muchi immer gern erinnerte.



Henri Glogg mit der Auszeichnung "Ehrenamtlicher des Jahres 2008"

Muchi aus Sicht der Vereinsmitglieder

Nachfolgend einige Eindrücke wie die verschiedenen FCF Mitglieder Muchi wahrgenommen haben. Muchi stellte sich nie ins Rampenlicht, sondern wich solchen Gelegenheiten meist aus.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass er – vor allem in früheren Jahren – kein geselliger Typ war, wie die nachfolgenden Fotos zeigen.

Wo ist hier der Käse?
Fondue-Essen 1988.
Muchi 3. v.r.



Lässt man Muchi von den FCF Mitglieder beschreiben, dann fallen folgende Stichwörter und Bemerkungen:

Stichwörter und Bemerkungen:

- Sinalco Trinker
- Vater des Vereins
- zuverlässig
- positiv
- Spassvogel
- Respektsperson
- ruhig
- Kasse
- immer da
- vielseitig
- verzeihend
- bescheiden
- stur

... er war eine Respektsperson, die «Graue Eminenz!». Was «Muchi» gesagt hat, hatte Bestand.
Ein Mensch mit einem grossen Herzen, er hat dem FCF Sorge getragen...



Muchi mit Brigitte an der Silvesterparty 1998
(Ausschnitt aus einer Collage)

Zusätzliche Stichwörter und Bemerkungen:

- immer grüssend
- Schaffer
- Vereinstreu
- ehrlich
- vielwissend
- schlau
- sachlich
- präsent
- Vorbild

... «Muchi» hatte zu seinem 50igsten Geburtstag, am 15. Mai, die ganze Fussballgesellschaft ins «Hüttli» eingeladen.

Wir waren alle beisammen und haben auf «Muchi» gewartet.

Dann kam ein Anruf von «Muchi» aus dem Tessin. Es dürfe alles was er bestellt habe, gegessen und getrunken werden und er wünsche allen ein schönes Fest! ...



Henri und Brigitte Glogg am 29.12.2017

Henri Glogg – unser Muchi – hat beim FC Fehraltorf Grosses geleistet. Sein Wirken wird noch lange anhalten und sein Fehlen noch lange spürbar sein.

Wir alle, Mitglieder, Ehemalige und Freunde des FCF, sind ihm grossen Dank verpflichtet.

Muchi hat nie überlegt was für ihn am besten ist oder am einfachsten geht. Im Zentrum stand immer das Wohl des Vereins mit seiner Grundaufgabe, fussballbegeisterten Menschen zu erlauben ihr Hobby zu frönen.

Danke Muchi.



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch.

Herzlich willkommen bei der Raiffeisenbank Pfäffikon ZH –
Ihre verlässliche Finanzpartnerin seit über 10 Jahren

Zählen Sie auch in Zukunft auf uns – wir unterstützen Sie in allen Lebenslagen
kompetent und zuverlässig. Wir danken für Ihr Vertrauen.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

Bahnhofstrasse 7, 8330 Pfäffikon ZH, Telefon 044 952 40 40, www.raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN

Gingger:

Im September 1977 erschien die Erstausgabe des Ginggers mit der Nr. 0.

FC. Fehraltorf September 1977 

de gingger

Nr. 0

Hätten Sie heut' Zeit....?

hy. Wenn Sie heute dieses Büchlein in die Finger bekommen, möchten wir Sie bitten, das Fluchen zu unterlassen und einige Minuten Zeit für uns zu reservieren. Wir sind uns absolut im klaren, dass Sie keine Zeit haben und dass Ihnen sonst schon sehr viel Papierkram jeden Tag ins Haus flattert. Wir können Ihnen aber versichern, dass wir grundsätzlich nichts verkaufen wollen, was Sie bereits besitzen.

Um Ihnen unseren Angriff erklären zu können, müssen wir etwas zurückblenden: Zu Beginn dieses Jahres machten wir unter den Mitgliedern des FC Fehraltorf eine Umfrage betreffend Schaffung einer Vereinszeitung. Wider Erwarten war das Echo sehr positiv, so dass wir als Fragesteller uns praktisch verpflichtet fühlten, unsere Offerte auch in die Tat umzusetzen. Seither ist einige Zeit vergangen, und wir haben unsere Ueberlegungen betreffend Aussehen, Inhalt und Gestaltung unserer Zeitung angestellt. Das Resultat haben Sie vor sich. Wir sind überzeugt davon, Ihnen keine Verlegenheitszeitung vorzulegen, sondern die Vereinszeitung eines Fussballklubs, welche informativ, unterhaltend und amüsant sein soll. Die Ausgabe September 1977 soll der Startschuss sein für ein Jahr GINGGER, die monatlich erscheinende FCF-Zeitung.

Die vorliegende Ausgabe haben wir in einer recht grossen Auflage gedruckt, um Abonnenten zu werben. Wenn Sie nun im Innern einen Ein-

zahlungsschein finden, ist dies unsere Aufforderung an Sie, ein Jahresabonnement des GINGGER zu bestellen. Das Jahresabonnement zu 12 Ausgaben kostet Sie Fr. 25.--, wobei Ihnen der GINGGER immer franko ins Haus geliefert wird. Wenn Sie diesen Betrag bis zum 1. Oktober 1977 einzahlen, werden Sie ab Mitte Oktober allmonatlich über das Neuste im FC Fehraltorf informiert. Wir hoffen, mit der Auswahl unseres Textes nicht nur unsere Mitglieder sondern alle, die sich auf irgendeine Art mit dem FCF verbunden fühlen, anzusprechen.

Beim Lesen dieser Nummer, welche wir Ihnen schenken möchten, wünschen wir viel Spass.

Suchen Sie..

| | |
|-------------------------|--------------|
| Vorwort | Seite 1 |
| Supporter-Ecke | Seite 2 |
| Impressum | Seite 2 |
| Bericht 1. Mannschaft | Seite 3 |
| Bericht 2. Mannschaft | Seite 4 |
| Bericht Junioren | Seiten 5 & 8 |
| Wichtiges & Unwichtiges | Seite 6 |
| Portrait des Monats | Seite 7 |
| Das waren noch Zeiten.. | Seite 7 |
| Zahlen | Seite 9 |
| S'Birchermüesli | Seite 10 |
| Bericht Senioren | Seite 11 |
| Programm | Seite 12 |

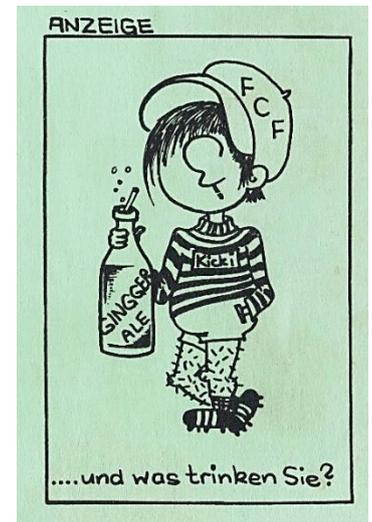
Bemerkenswert: Bereits in der 1. Ausgabe wurde versprochen, den Gingger **monatlich** franko ins Haus zu liefern. Ein Versprechen das Muchi heilig war und immer eingehalten worden ist.

Und natürlich war auch Kicki mit seiner typischen Art schon in der ersten Ausgabe präsent und machte Werbung in eigener Gingger-Sache.

Bei allen 508 erschienen Ausgaben zeichnete Muchi für die Redaktion verantwortlich und schrieb in jedem Gingger mehrere Beiträge.

Die ersten Gingger Ausgaben waren 12-seitig, später wurden es 16 und hunderte Male war der Gingger immer 20 Seiten dick, auch in der fussballfreien Sommer- und Winterzeit.

Dank gebührt Muchi und den vielen Helfern, die dies während mehr als 40 Jahren möglich gemacht haben.



Mit dieser letzten Ausgabe geht auch mit dem Gingger ein Abschnitt in der Geschichte des FC Fehrltorf zu Ende.



Muchi (in der Mitte) mit dem langjährigen Gingger Redakteur Werner Hubschmid und dessen Frau Divina

DANKE

Lieber FCF, liebe Leser

Seit über 4 Jahrzehnten durften wir, d.h. 3P-DRUCK Paul Priester und anschliessend creative copy shop Elly Schuler-Priester, den Gingger für den FCF drucken. Dafür bedanken wir uns von Herzen, bestand doch immer ein sehr guter Kontakt mit Muchi und den anderen Helfern des Ginggers.

Nun ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Von Muchi, der Grosses geleistet hat und vom Gingger, der uns so viele Jahre treu begleitet hat und uns auch immer zum staunen und schmunzeln brachte. Danke FCF für über 40 Jahre tolle Zusammenarbeit!

Ich wünsche dem FCF weiterhin viel Erfolg und alles Gute

Elly Schuler

creative
copy shop
elly schuler-priester

Sind Sie Stier?

js. Als Vater des vorlauten Kicki und des Ginggers hat Henri Glogg einen entsprechend humorvollen Weg gefunden, die säumigen Zahler zu erinnern.

Weil unsere fristgerecht zahlenden Abonnenten (herzlichen Dank!) nie in den Genuss einer Zahlungserinnerung kamen, möchten wir dies an drei Beispielen nachholen. Die in Versform gestaltete Mahnung enthielt jeweils Begriffe eines bestimmten Themas, hervorgehoben in GROSSBUCHSTABEN oder durch unterstreichen.

Gingger 305 (Dez. 2002): Thema FCF Personen

DUMAN und auch Du, Frau!

Wir wollen es ja nicht an die grosse GLOGGe hängen aber jetzt müssen BAZZANA

Oder haben Sie keinen STUTZ mehr?

Haben Sie ein MANCA in der Kasse?

Sind Ihre Finanzen im KELLER?

Sie brauchen ja keinen SCHATZ, MANN! Wir sind ja keine AbSANER.

Wollen Sie sich auch weiterhin am Gingger erGÖTZen?

Lassen Sie sich nicht LÜMPen! Seien Sie ein ERISMANN

Und lassen Sie unsere Kasse KESSLERn!

Wollen Sie auch weiterhin das Neuste vom FCF erHARSCHen,

dann lassen Sie Ihren KNECHT auf die Post REISERn

und Fr. 36.-- für ein Jahr GINGGER einzahlen

GRÄSSLichen Dank!

Gingger 329 (Dez. 2004): Thema Schweizer Nati-Spieler

Es hat wirklich keinen STIEL, dass Sie den Gingger noch nicht abonniert haben.

Wenn Sie sagen: „HAKAN Stutz!“, dann ist es für uns erledigt.

Wenn Sie aber genügend im SPYCHER haben und einfach ein BERNER im Zahlen sind, dann stecken Sie uns den DEGEN in den HUGGEL. Das ist für uns eine CHALLENGE Ohrfeige!

Jeder MEYER und MÜLLER hat den Gingger, nur Sie zeigen uns den VOGEL.

STRELLERn Sie sich nicht so an und machen Sie sich FREI.

Wir möchten nicht mehr weiter BORERn müssen.

36 Franken sind YAKIN Vermögen für ein Jahr Gingger.

Letzte Jahre: Thema 12 Sternzeichen:

SIND SIE STIER?

DANN SPRINGEN SIE NICHT INS WASSER, MANN!

WAAGEN SIE ES MUTIG WIE EIN LÖWE UND FISCHEN SIE DEN JUNGFRÄULICHEN EINZAHLUNGSSCHEIN.

SCHÜTZEN SIE SICH DAVOR, IN ZUKUNFT OHNE DEN GINGGER DAHIN KREBSEN ZU MÜSSEN.

SEIEN SIE NICHT WIDDER SO STEINBOCKIG!

ER KOSTET WEDER PFUND NOCH ZWILLING, SONDERN 38 FRANKEN.

WIR DANKEN!

DER GINGGER-SKORPION

19. Hallenturniere

roh. Im letzten November und Dezember fanden in der Sporthalle Heiget bereits zum 19. Mal die Hallenturniere des FC Fehrltorf statt. Zum ersten Mal wurde die Festwirtschaft durch Sabrina Lastin, Sandra Graziano und Nadia Santostefano organisiert. Vielen Dank den 3 Organisatorinnen für ihr grosses Engagement und ihren Einsatz. An den 3 Wochenenden wurden über 1000 Hot-Dogs, 500 Hamburger, 250 Schnitzelbrote und 100 Portionen Penne verkauft.

Unsere **B-Junioren** nahmen mit 2 Teams am Turnier teil. Leider erschien eine Mannschaft entschuldigt nicht. So musste kurzfristig ein neuer Spielplan mit 7 Mannschaften erstellt werden. Gewonnen wurde das Turnier vom FC Schwamendingen. Die Heimteams klassierten sich auf den Rängen 3 und 6.



Team a: 3. Schlussrang



Team b: 6. Schlussrang

Bei den **C-Junioren** gab es 2 Turniere.

In der Kategorie Coca-Cola League und Promotion konnte sich der FC Witikon 1 als Turniersieger feiern lassen. Das Heimteam Team Fehrltorf/Russikon a beendete das Turnier auf dem 5. Rang.

Im 2. C-Turnier standen Teams aus der 1. und 2. Stärkeklasse auf dem Platz. Dank der Teilnahme des FC Tiengen 08 wurde es ein Internationales Turnier. Das Heimteam von Chris Thierfelder und Christos Fotiadis konnten am Schluss den verdienten Turniersieg bejubeln.



Team Fehrltorf/Russikon a: 5. Rang

Team
Fehrltorf/Russikon b:
Turniersieger



Chris und
Christos mit
dem
Siegpokal



Unsere **D-Junioren** nahmen an 2 Heimturnieren teil. In der Kategorie 1.Stärkeklasse und Elite belegten die Jungs von Luca Steiner und Fabian Jacobs den 7. Schlussrang. Turniersieger wurde der FC Wettswil – Bonstetten.

Eine Woche später nahm die Mannschaft am 1./2. Stärkeklasse – Turnier teil. Dieses Turnier beendete die Mannschaft auf dem 3. Schlussrang. Gewonnen wurde dieses Turnier von den GC-Frauen U14, welche von Sili Weber trainiert werden. Also auch irgendwie ein kleiner Heim-sieg.



7. Rang am 1.Stkl / Elite Turnier



3. Rang am 1./2. Stkl. Turnier

Auch unsere Ea-Junioren nahmen 2x am Heimturnier teil.

Am E-Turnier (1.Stkl. / Promotion) belegte das Team den sehr guten 2. Schlussrang. Leider ging das Finalspiel gegen das Promotionsteam aus Bassersdorf mit 2:3 verloren. Sehr ärgerlich, da die Fehraltorfer mit 2:0 in Führung gelegen waren.

Da sich für das D-Turnier kurzfristig eine Mannschaft abgemeldet hatte, nahmen wir mit den Ea-Junioren am D-Turnier teil. Robin Gysi wurde als Aushilfsspieler aufgeboten.

Fortsetzung Seite 16



Ea-Junioren: 2.Rang am E-Turnier

**Für Sie
gucken wir
in die Röhre!**

Notfalldienst rund um die Uhr!

044 954 11 61

Bachofner Kanalreinigungen AG
Sagenrainstrasse 30 · 8320 Fehraltorf
E-mail: info@bachofner-kanal.ch

Die Jungs überraschten nicht nur die Trainer, sondern auch alle Zuschauer. Mutig spielten sie gegen die bis zu 2 Jahre älteren Gegner und qualifizierten sich für das Finale gegen GC-Frauen U14. Gegen die 3 Jahre älteren Gegnerinnen hatten wir dann keine Chancen mehr, und wir verloren unser 2. Heimfinale. Trotzdem können alle **STOLZ** auf diese Leistung sein!



Ea-Junioren: 2.Rang am D-Turnier!

Unsere Eb-Junioren nahmen am 2./3. Stärkeklassen Turnier teil. Die Jungs von Luca und Thorsten Richter brauchten etwas länger, bis der letzte Spieler wach war. Nach 2 Niederlagen konnte das Team das 3. Gruppenspiel für sich entscheiden. In der Zwischenrunde setzte es dann aber 2 klare Niederlagen ab. Im Spiel um Platz 5 musste sich der FC Fehraltorf dem FC Wallisellen knapp geschlagen geben. Gewonnen wurde das Turnier vom FC Volketswil, welcher sich knapp gegen den FC Weisslingen durchsetzen konnte.



Junioren Eb: 6. Rang



Junioren G: „Turniersieger“

Für die meisten G-Junioren war das Heimturnier ihr erstes Turnier überhaupt. Die meisten Spieler haben erst im Sommer angefangen zu spielen. Trotzdem zeigten die Jungs und Mädchen stolz ihren Eltern, Gotti und Göttis, Grosseltern etc. was sie bereits gelernt haben.

An den G-Turnieren des FC Fehraltorf werden am Ende alle Mannschaften als „Turniersieger“ gewertet. Lachen – Leisten – Lernen und viiiiel Spass steht an der 1. Stelle.

**Maler
Tapezierer
Verputzarbeiten
Spritzarbeiten
Dekormalerei**

8320 Fehraltorf
Im Feldacher 12
Mobile 079 218 19 17
maler.zarriello@outlook.com

**Malergeschäft
Gianni Zarriello**

Unsere F-Junioren nahmen mit 2 Mannschaften am Heimturnier teil. Auch die Mädchen und Jungs von Michi, Manuel und Savina zeigten mit viel Eifer und stolz den zahlreichen Zuschauer, was sie im letzten halben Jahr gelernt haben. Die Heimmannschaften beendeten das Turnier auf dem 4. und 13. Schlussrang.



Junioren F: 4. Rang



Junioren F: 13. Rang

Ohne Verletzungen und Zwischenfälle konnten wir unsere 19. Ausgabe über die Bühne bringen und im Ordner „Erfolgreich“ archivieren.

Leider nicht ganz !!!!

Im Finale des F-Turniers vergassen einige Eltern wo sie waren. Die Spielleiter wurden aufs übelste beleidigt! Zum Glück waren da noch Eltern von 14 anderen Teams, welche die Übeltäter sofort zu Recht gewiesen haben! Hallo? Wir befinden uns an einem Kinderturnier! Und zu allem, hat der Spielleiter keinen Fehler gemacht, nur weil einige Eltern das Reglement nicht kannten. Nach dem Turnier wurde der fehlbare Verein von mir schriftlich über den Vorfall informiert. Schlimm fand ich zudem, dass im Finale der Trainer 3 Spieler 16 Minuten lang das Spiel zuschauen liess!!!!

Am Ende der jeweiligen Turniere wurden bei den Junioren B – E jeweils ein All-Star Team ausgezeichnet. 9 Spieler vom FC Fehraltorf wurden jeweils in ihrer Kategorie ins All-Star Team gewählt.

Mit uns spielen Sie in der besten Liga.

Mehr unter zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank  Zürcher Kantonalbank

Zudem erhielt jeder teilnehmende Spieler einen Erinnerungspreis. Dies war durch die grosszügigen Unterstützungen aller Sponsoren machbar. An dieser Stelle herzlichen Dank allen Sponsoren.



Preise für alle teilnehmenden Spielerinnen und Spieler



DANKE allen unseren Sponsoren

Und zum Schluss möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfer bedanken, welche in jeglicher Form dazu beigetragen haben, dass auch das 19. Turnier in den Ordner „Erfolgreiches Hallenturnier“ archiviert werden kann.

Im kommenden Winter werde ich zum 20. und **LETZTEN MAL** das Hallenturnier organisieren. Gesucht werden deshalb **DRINGEND** Nachfolger! Mit Sabrina, Sandra und Nadia konnten bereits 3 Festwirtschaft-Organisatorinnen gefunden werden, welche viele neue Ideen haben

In Gedenken an unseren verstorbenen Ehrenpräsidenten Henri Glogg, hat der Vorstand beschlossen, dass der Kicki-Cup zukünftig **MUCHI-CUP** genannt wird.

An der letzten Austragung des Vereinsinternen Kicki-Cup's nahmen 6 Teams teil. In einer einfachen Round Robin spielte Jeder gegen Jeden. 5 Spiele à 20 Minuten standen auf dem Programm. FC Bayern München, Olympique Lyon, FC Barcelona, Juventus Turin, Benfica Lissabon und Manchester United bildeten das illustre Teilnehmerfeld.

Das Turnier begann pünktlich um 16:30 Uhr und um 21:45 Uhr stand dann der Turniersieger 2019 fest: Der FC Bayern München gewann alle seine 5 Spiele. 5:3 / 6:5 / 5:4 / 9:7 / 7:3.

Trotzdem, so stand es in der Presse, wurde der Trainer wenige Stunden nach der Pokalübergabe überraschenderweise entlassen.

Man munkelt, dass das Präsidium mit dem Defensivverhalten des Teams nicht zufrieden war! 22 Gegentore in 5 Spielen, waren K.H.R., U.H. und H.S. zu viel. Wer Nachfolger von Mr. Unbekannt wird, konnte zum heutigen Zeitpunkt noch nicht in Erfahrung gebracht werden

Neue Gruppen Frühjahr 2020

Juniores B 1. Stärkekl.

Gruppe 6

FC Bassersdorf b
Team Fehraltorf/Russikon
 FC Greifensee
 FC Hinwil
 FC Männedorf a
 Team Mönchaltorf/Egg
 FC Phönix-Seen
 FC Stäfa b
 FC Töss
 FC Uster b
 SC Veltheim b

Juniores Ca Promotion

Gruppe 3

FC Brüttisellen-Dietlikon a
 FC Herrliberg a
 FC Männedorf a
Team Fehraltorf/Russikon a
 FC Rüti a
 FR Soccer a
 FC Stäfa a
 FC Unterstrass a
 FC Uster a
 FC Volketswil a
 FC Wetzikon a

Juniores Cb 1. Stärkekl.

Gruppe 7

FC Fällanden
Team Fehraltorf/Russikon b
 Team Effretikon/Kempttal b
 FC Küsnacht b
 FC Männedorf b
 FC Maur
 FC Meilen
 FC Oerlikon/Polizei ZH b
 FC Seefeld ZH a
 Team Witikon-Neumünster b

Juniores D 1. Stärkekl.

Gruppe 11

FC Fehraltorf
 FC Gossau a
 FC Herrliberg b
 FC Hinwil b
 FC Küsnacht d
 FC Männedorf c
 FC Pfäffikon b
 FC Stäfa c
 FC Volketswil a
 FC Witikon b

Juniores Ea Promotion

Gruppe 5

FC Fehraltorf a
 FC Herrliberg a
 FC Küsnacht a
 FC Küsnacht b
 FC Männedorf a
 FC Meilen a
 FC Pfäffikon a
 FC Rot Weiss Winikon a
 FC Rüti a
 FC Seefeld ZH c
 FR Soccer
 FC Stäfa a
 FC Stäfa b
 FC Wetzikon a
 FC Witikon a
 SC Zollikon a

Sen 50+ 7er (Di, Mi, Fr5)

Gruppe 2

Eisenbahner SV
 FC Brüttisellen-Dietlikon b
FC Fehraltorf
 FC KB
 FC Töss b
 FC Wetzikon
 FC Wiesendangen b
 VFC Neuhausen 90

Juniores Eb 2. Stärkekl.

Gruppe 9

FC Fällanden b
FC Fehraltorf b
 FC Herrliberg d
 FC Männedorf e
 FC Mönchaltorf b
 FC Mönchaltorf c
 FC Pfäffikon d
 FC Seefeld ZH f
 FC Stäfa e
 FC Stäfa f
 FFC Südost Zürich
 FC Uster c
 FC Volketswil c
 FC Volketswil d
 FC Witikon d
 SC Zollikon d

Juniores Ec 3. Stärkekl.

Gruppe 6

FC Brüttisellen-Dietlikon e
FC Fehraltorf c
 FC Glattal Dübendorf d
 FC Greifensee b
 FC Greifensee c
 FC Maur c
 FC Pfäffikon e
 FC Rot Weiss Winikon c
 FC Schwerzenbach b
 FC Seefeld ZH g
 FC Uster e
 FC Wallisellen e
 FC Wallisellen f
 FC Witikon e
 FC Witikon g

Alle anderen Gruppen-
einteilungen bleiben
unverändert



Roger Landolt ist ab Januar 2020 der Trainer der 1. Mannschaft.

Bereits von 1988 - 1995 und 1996 bis 1998 trainierte er verschiedene Mannschaften beim FC Fehraltorf.

de Gingger hat mit ihm gesprochen.

de Gingger: Welcome back, Roger! Wie fühlt es sich an wieder in Fehraltorf zu sein?

RL: Sehr gut natürlich. Fehraltorf war meine Heimat. Ich habe hier gewohnt, geheiratet, gearbeitet und der FC war mein Verein. Ich fühle mich hier sehr wohl.

dG: Wieso hast du dich entschieden diese Herausforderung anzunehmen?

RL: Ronny Harsch hat mich Ende Oktober kontaktiert, wir haben uns getroffen und ich habe mir daraufhin Gedanken gemacht. Ich habe mir noch die letzten Spiele der Vorrunde von der ersten und der zweiten Mannschaft, sowie der B-Junioren angesehen. Ich habe mich mit verschiedenen Kollegen getroffen und ausgetauscht und schliesslich entschieden das Team zu übernehmen, weil ich wieder richtig Bock habe ein Team zu trainieren und meine Spielideen einzubringen.

dG: Deine ersten Eindrücke?

RL: Für uns gilt es zuerst die Spieler kennen zu lernen, aber die Mannschaft macht mir

einen willigen Eindruck.

dG: Was darf man von deinem Team erwarten? Welche Ziele verfolgst du im FCF?

RL: Wir haben ein sehr schweres Startprogramm aber nur ein schmaler Kader. Einige Leistungsträger aus der Vorrunde sind nicht mehr dabei.

Wir müssen uns jetzt Schritt für Schritt erarbeiten. Fussballerisch: Gut organisiertes Auftreten, 4-er Kette, Raumdeckung, und ein technisch anspruchsvolles Spiel gestalten. Und als Team eine Einheit werden.

Dazu werden wir Spieler der zweiten und dritten Mannschaft sowie der B-Junioren ins Training integrieren, dass einerseits dieser Kontakt hergestellt wird und wir bei einem personellen Engpass diese Spieler am Match-Tag einbauen können. Andererseits möchten wir 16 Spieler im Training haben und eine hohe Trainingsqualität erreichen.

dG: Was fehlt, was soll geändert werden?

RL: Geändert werden muss auf jeden Fall die hohe Anzahl an Verwarnungen und die vielen Gegentore. Und es fehlt noch ein Innenverteidiger.

dG: Wie hat sich das Trainerleben seit Karrierebeginn verändert?

RL: Eigentlich hat sich komplett alles verändert. Früher hat es schon gereicht, wenn du fussballerisch überzeugen konntest.

Heute bist du viel mehr Psychologe und Motivator.

Natürlich habe ich heute ein viel grösseres Wissen und habe mich hoffentlich als Trainer auch sehr viel weiterentwickelt.

dG: Deine Trainerbilanz?

RL: Ich bin viermal als Cheftrainer mit drei verschiedenen Vereinen aufgestiegen. Ich habe von der fünften Liga bis und mit 2.Liga jede Liga einmal gewonnen!

Als zweiter Assistent wurde ich 2014 sogar Schweizer Meister mit der U18 bei GC.

dG: Wie fielen die Reaktionen auf deine Rückkehr aus?

RL: Unglaublich positiv. Ich war bis 1998 hier Trainer. Dutzende ehemalige Weggefährten haben sich gemeldet und mir versprochen, sie werden sich wieder Spiele auf der Hüttenwis ansehen.



Fehraltörfler Kinderumzug!

Samstag
29. Febr. 2020



• Besammlung und
• Nummerabgabe:
ab 13.15 Uhr
Parkplatz Kirche
Abmarsch: 14.00 Uhr



Anschliessend:
Kinderfasnachts-
Party
in der
Heiget!!!
Mehrzweckhalle

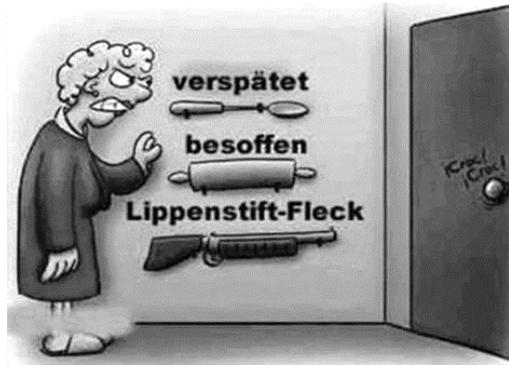




S' Bircher muesli



Wie sagt man
Verspätung auf
Chinesisch?
Doi Che Ban!



Durchsage am
Bahnhof München:
„Zug nach Wien um
13:40 Uhr, nach
Köln um 14:11,
nach Ostfriesland,
wenn der grosse
Zeiger auf 6 und
der kleine auf 3
steht!...“

"Seit ich vegan ko-
che, bin ich 80 Kilo
loggeworden!"
"Was?"
"Meinen Mann."

Je grösser der Dachschaden, desto
freier der Blick auf die Sterne.

Nach der Treibjagd beschliessen zwei Freunde
noch ein Bier in der Wohnung des Einen zu trin-
ken.
Vor der Wohnungstür sagt der eine: "Pssst!
Meine Frau schläft sicher schon!" Leise betreten
sie die Wohnung, der eine geht in die Küche und
der andere wirft einen Blick ins Schlafzimmer.
Entsetzt geht er in die Küche und sagt: "Du, bei
Deiner Frau liegt ein anderer Mann im Bett!" -
"Sei leise! Wir haben nur zwei Bier!"

Sitzt ein schönes Mädchen im Bus und hat
einen Hund auf dem Schoss. Da kommt ein
junger Mann vorbei und macht sie an:
"Mit dem Hund würde ich gerne tauschen."
Darauf das Mädchen:
"Das glaube ich kaum, ich fahre jetzt mit
ihm zum Tierarzt und lasse ihn kastrieren!"

Vater warf einen Blick in seine Briefta-
sche und sah dann forschend von seiner
Frau auf seinen Sohn.
"Der Junge hat Geld genommen!"
"Wie kannst du das wissen?," wider-
sprach seine Frau, "es könnte ja auch
sein, dass ich es genommen habe."
Vater schüttelt den Kopf.
"Ausgeschlossen", entgegnet er, "es ist
noch etwas drin."



Muchi (links) bei der Präsentation der
ersten FCF - Kicki Flagge

Am 27. Juni 2020 feiern wir
90 Jahre FC Fehrltorf



Weitere Infos folgen. Siehe www.fcfehlrtorf.ch

Grundangebot der Multimedia-Kabeldose bei Ihnen zu Hause:

- HDTV inklusive Radio
- Internet mit 2 Mbit/s
- Festnetz-Telefonanschluss
- Alles in digitaler Form



Ihr persönlicher Kontakt:
Telefon 044 954 24 33, www.agf-fehlrtorf.ch

AGF 

Ihr Kabelnetzbetreiber
in Fehrltorf

Die Post wird geschlossen!

Mit dieser Ausgabe schliesst auch der Gingger-Briefkasten.

Die zahlreichen Kartengrüsse, die der FC Fehraltorf jeweils erhalten hat, wurden hier weitergegeben und verdankt.

Dank einigen treuen Kartensendern blieb diese Rubrik nie leer. Allerdings landeten auch hier die Karten nicht mehr im Blech-Briefkasten, sondern in der Mailbox des Computers. Dies schmälerte jedoch die Freude keineswegs.

Wir sind weiterhin auf beiden Wegen erreichbar.

Unsere Homepage informiert Sie umfassend über den FC Fehraltorf inkl. aktuelle News, Informationen über Anlässe, Mannschaften, Spielpläne und Resultate.

Spielberichte und Kommentare sind noch nicht zu finden, stehen aber auf unserer ToDo Liste.

Schauen Sie doch einmal herein!

www.fcfehraltorf.ch

info@fcfehraltorf.ch



Terminplan FC Fehraltorf

| | |
|---------------|---|
| 29.2.2020 | Umzug, Kinder-Maskenball Mehrzweckhalle Heiget |
| 7.3.2020 | Papiersammlung |
| 5.4.2020 | Pferdebraten |
| 13.4.2020 | Pferdebraten Ostermontag |
| 26.6.2020 | Firmen- und Dorfturnier |
| 27.6.2020 | Schülerturnier |
| 27.6.2020 | 90 Jahre FC Fehraltorf |
| 3.-5.7.2020 | Junioren Vorbereitungsturnier |
| 1.8.2020 | 1. Augustfeier mit FCF im Heiget |
| 29./30.8.2020 | Kick-off Day |
| 12.-16.10.20 | Herbstcamp |
| 28./29.11.20 | Junioren Hallenturniere |
| 5./6.12.20 | Sporthalle Heiget |
| 12./13.12.20 | Fehraltorf |
| 19.12.2020 | Lotto im Heiget-Huus |

Wir lösen jedes Schuhproblem

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 und
13.30 bis 18.30 Uhr

Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr

**Adony
Schuh GmbH**

Zürcherstrasse 7
8320 Fehraltorf